



Wachsende Marktanteile für die Hallufix AG: Die V+ GmbH & Co. Fonds 3 KG Beteiligung zahlt sich aus *Großer Zielmarkt und Alleinstellungsmerkmale der Produkte*

Die Hallufix AG in München entwickelt und vermarktet hoch innovative Produkte. Die Hallufix® Hallux valgus Schiene und die Mittelfußbandage mit Pelotte sind sogar in Deutschland für die konservative Korrektur und den post-operativen Einsatz rezeptierbar. Es wurden die HMV-Nummern 23.01.01.1001 und 05.01.01.2011 zugeteilt. Sie können beide über die Krankenkassen abgerechnet werden. Daneben sind andere Produkte, wie z. B. die Spreizfußsohle mit mobiler Pelotte erhältlich. Hallufix ist auch in den USA und in Kanada präsent. Somit hat die Hallufix mittlerweile erfolgreich drei innovative Sanitätsprodukte online und im Markt der Sanitätshäuser, Orthopädiefachgeschäfte und Apotheken platziert. Die V+ GmbH & Co. Fonds 3 KG beteiligt sich an der Hallufix AG mit 2,13 % Anteilen.

Anwendungsgebiete und Wirkungsweisen

Die Hallux valgus Schiene erweist sich als wirksam bei Spreizfuß und Hallux Valgus, bei Entzündungen der Grundgelenke, des Mittelfußes und bei Mittelfußfrakturen. Sie gibt optimalen Halt durch ein einzigartiges Befestigungssystem und stabilisiert dabei den Mittelfußknochen. Die Pelotte richtet das Quergewölbe auf und entlastet den Fußballen. Wie die Hallufix® Hallux Valgus Schiene kann die Mittelfußbandage mit Pelotte rechts und links getragen werden und ist für alle Fußgrößen geeignet. Fußbeschwerden bei Spreizfuß und Hallux Valgus werden gelindert. Im Vorstadium von Hallux Valgus dient die Schiene der Prävention. Das atmungsaktive Material ist mit einem Klettverschluss versehen, der eine ganz einfache individuelle Einstellung erlaubt. Der Umlenkmechanismus sorgt für eine passgenaue und sichere Fixierung am Fuß. Die Schiene kann nicht mehr verrutschen. Beim Sport und im Alltag wirkt die Hallufix® Hallux valgus Schiene vorbeugend und entlastend. Die dynamische Tag-und-Nacht-Comfort-Schiene korrigiert nachweislich die Zehenfehlstellung, schützt und entlastet den schmerzenden Ballenzeh und unterstützt den gesamten Fuß beim Gehen. Das patentierte Schienensystem kann im Gegensatz zu herkömmlichen, starren Hallux Valgus Nachtschienen auch tagsüber unter Belastung beim Gehen getragen werden. Schutz und Korrektur des betroffenen Fußes ist mit der beweglichen Schiene so fast jederzeit und überall möglich.

Zufriedene Anwender bestätigen das erfolgreiche Konzept

Dank Hallufix® gehören die jahrelangen Ballenzehenschmerzen von Rosemarie Widmann aus Bayern nun der Vergangenheit an. Die langersehnte Lösung für Rosemarie Widmann kam auf einer Messe, auf der Hallufix® vorgestellt wurde. Spontan von den Funktionen und Vorteilen begeistert, war die agile Dame sofort bereit, das neuartige Schienensystem auszuprobieren. Und der Erfolg gab ihr recht. 'Nach nur drei Wochen, in denen ich Hallufix® getragen habe, wurden meine Schmerzen deutlich besser - heute sind sie wie weggeblasen', erinnert sie sich. Kein Wunder, denn die Schiene wird mit einer Zehen- und Mittelfußbandage am Fuß befestigt, hält das Fußquergewölbe und stützt zusätzlich den Mittelfuß durch eine Pelotte. Der Mittelfuß wird dadurch optimal stabilisiert, die Zehenfehlstellung korrigiert und der Fuß wieder in seine natürliche Form gebracht und gehalten.

Walter Biberger aus München entdeckte in der AZ eine Anzeige für die neuartige Tag- und Nacht-Schiene Hallufix® und besorgte sie sich sofort. Hallufix entlastet den schmerzenden Ballen und bringt den Fuß wieder in seine natürliche Form. Ein eingebautes Gelenk auf Ballenhöhe macht es möglich, Hallufix auch tagsüber bei Bewegung zu tragen. Die flache Schiene passt außerdem aufgrund ihres dünnen Materials in fast jeden Schuh. Mit Hallufix® im Gepäck machte sich Walter Biberger auf die Reise nach Kathamandu. Schon am nächsten Tag flog die Gruppe nach Lukla, dem Ausgangspunkt der Trekking-Tour. Dann ging es nach insgesamt 135 Kilometern und 11.000 zurückgelegten Höhenmetern, zum Teil auf Höhen von über 4000 Metern, wieder zurück nach Kathamandu. Schmerzen beim Gehen hatte Walter Biberger mit Hilfe von Hallufix® nicht mehr. 'Wir waren täglich sechs bis acht Stunden unterwegs - und alles ging mit Hilfe der Bandage völlig unkompliziert und schmerzfrei', erzählt er. 'Für mich ist dank Hallufix ein großer Lebensraum in Erfüllung gegangen.'

Über die Hallufix AG

Die im November 2006 gegründete Hallufix AG in München befasst sich mit der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von medizintechnischen Produkten, insbesondere einer Vorrichtung zur Korrektur von Zehenfehlstellungen. Durch internationale Schutzrechte und spezielle Werkstoffe sichert sich das Unternehmen bestmöglich gegen Wettbewerb ab. Die Größe des Zielmarktes und die Alleinstellungsmerkmale der Produkte eröffnen der Hallufix AG und ihren internationalen Lizenznehmern ein hohes Potential für weitere Ausdehnungen mit Verbrauchsprodukten mit natürlichem Verschleiß und Nachkauf (Recurring Business).

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Fabrikstr. 2
66981 Münchweiler an der Rodalb

publicEffect.com
Hans-Kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

V+ Management GmbH

Herr Michael Vogel
Wupperplatz 7
51061 Köln

vplus-management.de
vogel@vplus-management.de

Die V+ Management GmbH unterstützt als Mentor und Berater die V+ Fondsgesellschaften bei der Beschaffung, Zusammenstellung und Aufbereitung der wirtschaftlichen Hintergrunddaten in Betracht kommender "Erstmarkt"-Beteiligungen. Die V+ Management GmbH verfolgt u.a. das Ziel, den Beteiligungsunternehmen einen Mehrwert zu verschaffen. Gewährleistet wird dies u.a. durch die fachliche Kompetenz des wissenschaftlichen Beirats und der Kooperationspartner. Der daraus entstehende Wachstumsprozess der Beteiligungsunternehmen sorgt für eine werthaltige Stabilität und Attraktivität bei externen Investoren. Bei den von der V+ Management GmbH betreuten V+ Fondsgesellschaften handelt es sich um Venture Capital Fonds. Diese

beabsichtigen, sowohl bestehende Beteiligungen von Anlegern an Venture Capital Fonds, als auch Direktbeteiligungen an Unternehmen zu erwerben, zu verwalten und zu veräußern. Alle in Betracht kommenden Zielgesellschaften sind in Deutschland oder in Österreich, in der Schweiz oder in Liechtenstein ansässig. Diese Unternehmungen sollen sich möglichst mit ihren Produkten oder Technologien von anderen Unternehmen abheben. Komplettiert wird dies durch einen vertretbaren Geschäftszweck, welcher präzise durch den V+ ETHIK-INDEX definiert ist.

Anlage: Bild

